

Allgemeines

Training:

Erwachsene:

Jeden Montag und Donnerstag von 20:00 – 21:30 Uhr.

Dojo: Schulhaus Kirchmatt, 6300 Zug

Dojo Telefon: 041 711 76 45

Anlässe:

21.Dezember.2015

Fondue Plausch

Dezember

Weihnachts-, Neujahrspause

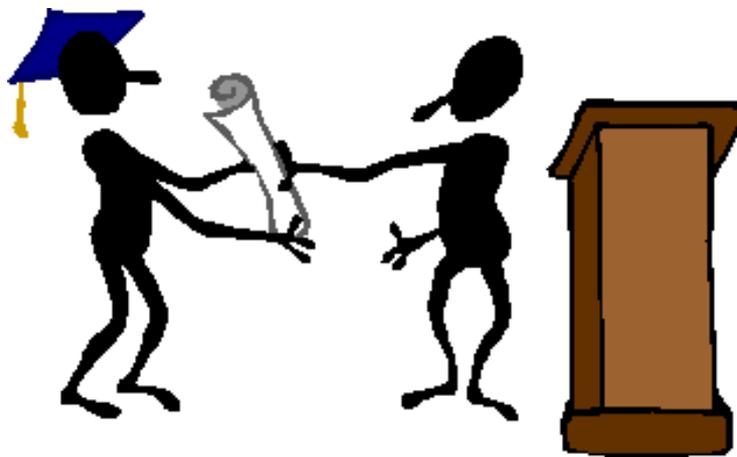
4.Januar.2016

Start ins Vereinsjahr 2016

7.März.2016

Generalversammlung

Vorwort



Hallo ihr Lieben! Ich entschuldige mich von ganzem Herzen bei euch für diese späte Ausgabe. In den letzten Monaten hatte ich einfach so viel um die Ohren. Neben dem Training und der Arbeit war ich mit lernen für meine Abschlussprüfungen beschäftigt. Nebenbei hatte ich auch noch Bewerbungen verfasst, war an Vorstellungsgesprächen und durfte Probearbeiten... Nun habe ich alles erfolgreich hinter mir gelassen und konnte nun endlich diese Ausgabe schreiben.

Liebe Grüsse Barbara Allenbach

Jiu Weekend in Zug

Am Morgen des Samstags 22. November fanden sich die Jiukas von den befreundeten Clubs aus Adelboden, Steffisburg und Zug zum traditionellen Jiu Weekend, diesmal in der Burgbachhalle in Zug ein. Nach kurzem aufwärmen unter der Leitung von Julia startete Sie gleich mit ihrer Trainingseinheit. In Ihrer Lektion thematisierte sie den Bodenkampf. Anschliessend an das lehrreiche Training gab es eine kurze Pause, wo man sich stärken und austauschen konnte. Nach dieser Pause gab Mario alles mit seiner Lektion.



Und schon waren die zwei morgendlichen Lektionen vorbei. Für die Mittagspause hatte Andrea eine schmackhafte Suppe und Wienerli gekocht, welche bei allen Jiukas sehr gut ankam und reissenden Absatz fand.



Nach der Mittagspause hatte Beni das schwierige Unterfangen uns mit vollem Bauch für seine Trainingseinheit zu begeistern. Er schaffte dies jedoch ohne grosse Probleme, denn sein Fokus lag auf Aktionen welche eine Reaktion verlangten.

Nach dieser fordernder Lektion gab es noch einmal eine kurze Pause. Danach startete Fränzi gleich mit ihrer Lektion. Sie führte uns in die Welt des Duo System. Steffisburg hat in ihren Reihen Schweizermeister in dieser Wettkampfsportart. Umso anschaulicher und lehrreich war diese Lektion.



Unsere Gäste aus Steffisburg verliessen uns nach diesen anstrengenden und lehrreichen Trainingseinheiten und fuhren wieder nach Hause. Die anderen Teilnehmer widmeten sich nun den gemütlichen Teil. Wir fuhren gemeinsam nach Sihlbrugg wo wir unser Können im Bowlen unter Beweis stellten.

Anschliessend an das Bowlen begaben wir uns wieder nach Zug in die Altstadt wo wir in einer Pizzeria ein feines Nachtessen zu uns nahmen.

Die meisten trieb es nach dem Nachtessen noch in das Zuger Nachtleben und genehmigten sich noch einen Schlummertrunk. Der Sonntag stand ganz im Zeichen von den Trainings von Erich und Urs, welche sehr lehrreich und spannend waren.

Der Schluss vom Training am Sonntagmittag machte noch Charly mit einem entspannten austurnen welches sicher dem einen oder anderen Jiuka einen fieseren Muskelkater verhinderte.

Zum Abschluss vom Trainingsweekend fehlte noch das obligatorische Gruppenfoto welches leider ohne die Jiukas aus Steffisburg zustande kam.



Nach dem schießen des Gruppenfotos gingen alle duschen und halfen noch tatkräftig mit die Tatamis wieder ins Dojo zu zügeln. Das Schlussbouquet machten wir jedoch wieder in der Altstadt von Zug wo sich die einten oder anderen noch stärkten für die Heimreise. Ich möchte zum Schluss noch allen Trainer für die spannenden, kurzweiligen und lehrreichen Lektionen danken. Auch möchte ich noch Andrea für die feine Suppe und die Wienerli vom Samstagmittag danken. Und zu guter Letzt möchte ich allen anderen Danken welche in irgend einer anderen Form mitgeholfen haben, sei es beim Zügeln der Tatamis, dem Organisieren oder einfach nur beim mitmachen in den Trainings.

Von Remo Zberg



RESTAURANT RÜTLI

Lucia und Otto Zenger-Huwiler
Ägeristrasse 58, 6300 Zug
Telefon 041-710 31 50
Telefax 041-710 31 30

ZUG

Jahresbericht der Präsidentin

Bevor das Vereinsjahr und der Frühling so richtig durchstarteten, organisierte ich einen Skitag ins Skigebiet Stoos. Die Resonanz darauf war super und hat mich sehr gefreut! Bei herrlichem Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen hoch über dem Vierwaldstättersee wurden eifrig Spuren in den Schnee, sei es auf dem Schlitten oder auf zwei Brettern, gezogen. Für 2015 könnte ich mir statt Schnee wunderbare Bergsommer-Wiesen vorstellen, die wir bei einer Wandertour in der Zentralschweiz geniessen. Ich werde in diese Richtung etwas in der Sommerpause spontan organisieren.

Im vergangenen Vereinsjahr konnte ich mich mit meinen Vorstandskollegen wieder an 3 Sitzungen über alles Wichtige austauschen. Die diversen Aufgaben konnten schnell und unkompliziert verteilt werden. Dafür möchte ich meinem Team wieder von Herzen danken! Die Vorstände haben sich gute Gedanken gemacht und aufs neue Vereinsjahr hin gibt es für jeden Vorstand eine To-Do-Liste. Somit sind die einzelnen Aufgaben – wer macht was und wann – klar notiert. Somit sollte auch bei einem Wechsel im Vorstand für die neue Person schnell klar sein, was ihre/seine Aufgaben sind.

Im Frühling fand wieder die EPK des ZSJJV in Luzern statt, deren Teilnahme ich leider wegen einer starken Grippe kurzfristig absagen musste. Hauptthema dort war die vorzeitige und überraschende Demissionierung des SJV-Präsidenten Pierre Ochsner. Es kriselte scheinbar schon länger im Vorstand, was einige für den SJV wichtige Personen dazu bewog, ihr Engagement beim SJV aufzugeben. Pierre Ochsner übernahm die Verantwortung dafür und trat vorzeitig als Präsident zurück.

Kurz nach seinem Rücktritt positionierten sich schnell mögliche Nachfolger und machten per Mail und Brief Werbung bei den Vereinspräsidenten.

Diese spannende Wahl und der Fakt, dass ich noch keinerlei Erfahrung bezüglich SJV hatte, bewog mich, meine Stimme in diesem Jahr nicht an den ZSJJV zu delegieren, sondern persönlich nach Bern an die DV des SJV zu fahren. Die DV war eine sehr interessante

Erfahrung und am Ende konnte sich Daniel Kistler knapp vor Sergei Aschwanden und klar vor Nico Oana durchsetzen.

Neben diesen administrativen Aktivitäten wurde wie immer auch Jiu-Jitsu ausgeübt. Wir konnten uns das ganze Jahr über an zwei Trainings pro Woche in Form halten. Daneben fand einmal die Woche das Kindertraining in Steinhausen statt.

Liebe Jiukas, nutzt dieses Angebot und macht unseren super Trainern mit eurer regelmässigen Teilnahme Freude. Hinter diesem Trainingsangebot steht immer jemand, der seine Zeit und Energie dafür aufwendet. Liebe Trainer ohne euch würde unser Verein nicht funktionieren. Vielen, vielen Dank für euer All-Year-Round-Engagement bei den Grossen und den Kleinen!

Liebe Jiukas, erzählt ausserhalb des Dojos von unserem Kampfsport und unserem Vereinsleben und macht Werbung dafür. Wir stehen in einer immer grösser werdenden Konkurrenz mit professionalisierten Kampfsportschulen, die trotz hoher Beiträge in den letzten Jahren einen stetigen Zulauf neuer Mitglieder geniessen. Reine Konsumation ohne ehrenamtliches Engagement scheint momentan für viele Menschen „in“ zu sein. Es gibt aber auch Anzeichen für eine Rückbesinnung auf die Werte des Vereinslebens.

Dank Barbara konnten auch im letzten Jahr wieder einige Ausgaben unserer Vereinszeitschrift Tatami erscheinen. Liebe Barbara, einen herzlichen Dank für deine Zeit, und deine Energie! Unterstützt sie beim Gestalten des Tatamis mit euren spontanen Beiträgen oder wenn sie mit Anfragen auf euch zukommt.

Im Frühling hatte unsere Dojo-Chefin alles zur jährlichen Dojo-Putzete angerichtet und wir konnten unsere aus dem Winterschlaf erwachende Frühlingsenergie voll beim Schrubben, Wischen und Staubsaugen auslassen. Vielen Dank Andrea für das Organisieren und den Überblick bewahren und ein grosses Dankeschön an alle fleissigen Helfer! Auch in diesem Frühling wird alles bereit für die grosse Putzete sein und der Vorstand hofft auf eure Unterstützung dabei.

Im Mai fand unser Spezialtraining statt. Wir wagten den Schritt von der Judomatte ins Sägemehl und verbrachten zwei intensive Trainingsstunden im Schwingkeller in Schwyz.

Die Brüder Laimbacher zeigten uns interessante Techniken, die wir dann sofort in kämpferischer Manier umsetzen durften. Das Resultat war eine Gruppe panierter Jiukas mit glücklichen Gesichtern.

Zu Verdanken haben wir dieses tolles Erlebnis Andrea, die als grosse Liebhaberin des Schwingsports gar nicht mal so überraschend die Idee dazu hatte und alles organisierte. Super Job Andrea und vielen Dank! Auch in diesem Jahr haben wir für euch wieder ein interessantes Spezialtraining in Planung und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Kurz vor der Sommerpause reisten wir wieder an den Jiu-Day in Bern. Wie immer war das Angebot vielfältig und der Tag verging viel zu schnell. Zusammen mit hunderten Jiukas aus der ganzen Schweiz zu trainieren ist für mich immer eines der Jahres-Highlights und ich kann eine Teilnahme nur wärmstens empfehlen. Auch dieses Jahr wird wieder eine Gruppe Go-Senler an den Jiu-Day reisen, der im Juni stattfinden wird.

Der Sommer – zwar nicht wirklich klimatisch dafür aber im Kalender - kam näher und wir nutzten das letzte Training vor der Sommerpause um uns auf der Minigolfbahn zu messen. Da wir im Vorstand viele positive Rückmeldungen dazu erhalten haben, werden wir auch im Jahr 2015 die Sommerpause mit einem Minigolf-Turnier eröffnen und euch die Gelegenheit geben, euren Minigolf-Schwung weiter zu verbessern.

Nachdem der herbstliche Sommer dann wirklich in den Herbst übergegangen war, stand unser alljährliches Trainingsweekend in Zug auf der Agenda. Dank meiner Vorstandskollegen war das Weekend im Vorfeld schnell und unkompliziert organisiert und Dank eurer Hilfe lief am Weekend selber alles super rund. Neben den vielfältigen Trainingseinheiten wurde beim Bowling ein feiner Apéro genossen und anschliessend die Energiespeicher bei einem feinen italienischen Z`Nacht weiter aufgefüllt. Ein grosses Dankschön an alle tatkräftigen Hände!
In diesem Jahr können wir euch gleich zwei Weekend-Ausflüge anbieten. Bereits im Mai werden wir zum ersten Mal unser Trainingsweekend in Steffisburg abhalten.

Im November folgt dann das nächste Weekend mit dem Fest zum 20.Jahr-Jubiläum des Ju-Jitsu Clubs Adelboden. Es würde mich freuen, möglichst viele von euch an diesen Events zu sehen.

Das Vereinsjahr wurde traditionell mit dem Fondue-Plausch der Eigenmarke Fredys abgeschlossen. Wir wurden erneut herzlich und warm in Abtwil von Roli und Trixi willkommen geheissen und haben einen sehr gemütlichen Abend verbracht. Herzlichen Dank für diese grosszügige Gastfreundschaft!

Zum Schluss meines Berichts möchte ich meinen Vorstandskollegen, den Trainern und allen fleissigen Helfern für eure Arbeit und Unterstützung danken!

Februar 2015, eure Präsidentin Julia Franzen

Protokoll der Generalversammlung vom 26. Februar 2015

Ort: Rest. Rütli, 6300 Zug

Anwesend: Vereinsmitglieder gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Ehrenmitglieder Anton Baumann und René Trochsler

Mirija Weber, Iris Trochsler, Andrin Schaubert,
Sandro Allenbach, Ruedi Hermetschwiler,
Maximilian und Julius Huth, Fredy Wicki

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

1. Eröffnung durch die Präsidentin

Julia Franzen begrüsst alle anwesenden zur 24. Generalversammlung. Nach der kurzen Begrüssung erwähnt Julia Franzen in der Mutationen dass der Verein fünf Eintritte und sechs Austritte im letzten Jahr zählte. Anschliessend werden für die Generalversammlung noch die Stimmzähler bestimmt. Es sind dies Hartmut Schäfer und Barbara Allenbach.

Julia Franzen fragt die Versammlung an, ob jemand die Traktandenliste noch ändern will. Dies ist nicht der Fall.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das letztjährige Protokoll ist im TATAMI 2/14 erschienen. Anschliessend fragt Julia Franzen nach, ob jemand noch etwas ändern will. Da dies nicht der Fall ist kommt es zur Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin Julia Franzen liest ihren Jahresbericht vor. In ihrem Bericht blickt sie zurück auf ein bewegtes und abwechslungsreiches Vereinsjahr. Dabei listet sie auch ein paar Highlights auf. Am Schluss bedankt sich Julia Franzen bei ihren Vorstandskollegen, Trainer und Vereinsmitglieder.

Die Versammlung bedankt sich bei Julia Franzen mit einem Applaus für ihren Jahresbericht.

4. Jahresbericht des technischen Leiters

Der technische Leiter Charly Allenbach liest uns seinen Jahresbericht vor und erzählt uns von den Jahreshighlights. Er stellt uns auch die Statistik der Trainings vor. Auch bedankte er sich bei allen Trainer und Hilfstrainer für die interessanten, guten und unfallfreien Trainings.

Charly Allenbach durfte auch einige Prüfungserfolge vermelden. Es waren dies auf den Blaugurt: Helena Ott

den Orangegurt: Lydia Nussbaumer und Elena Lüthi

den Gelbgurt: Mirija Weber und Diogo Rodrigues

Das Kindertraining in Steinhausen ist zur Zeit sehr schlecht besucht. Deshalb überlegt man sich mit dem Kindertraining aufzuhören.

Er macht in seinem Bericht auch auf die verschiedenen Kurse vom Verband und anderen Vereinen aufmerksam.

Zum Schluss wird noch die Trainingsfleissigste verkündet. Es ist dies:

Barbara Allenbach. Andrea Betschart übergibt ihr ein kleines Präsent.

Die Versammlung nimmt seinen Bericht einstimmig an.

Julia Franzen bedankt sich bei Charly Allenbach für seinen Bericht.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht

Roli Steinger präsentiert und erklärt der Versammlung die Jahresrechnung.. Julia Franzen dankt ihm für das erstellen der Jahresrechnung.

Anschliessend liest Lydia Nussbaumer den Revisorenbericht vor. Sie bestätigen dass die Rechnung sauber geführt wurde und empfehlen der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung

Die Anschliessende Abstimmung zur Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

6. Mitgliederbeiträge 2015

An den Mitgliederbeiträgen von 200.- Fr. für Erwachsene und 140.- Fr. für Kinder, Jugendliche und Polizeiangehörige sind keine Änderungen geplant. An der anschliessenden Abstimmung wird dies auch einstimmig angenommen.

7. Budget 2015

Roland Steinger erklärt der Versammlung das Budget 2015.

Anschliessend wird das Budget einstimmig angenommen.

Julia Franzen bedankt sich bei Roland Steinger für das erstellen des Budget 2015.

8. Wahlen

Julia Franzen stellt sich noch einmal für 2 Jahre als Präsidentin zur Wahl. Sie wird einstimmig gewählt.

Charly Allenbach stellt sich auch noch einmal für 2 Jahre als technischer Leiter zur Verfügung. Auch er wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

Andrea Betschart gibt ihr Ressort als Dojo Chefin ab.

Remo Zberg stellt sich auch noch einmal für 2 Jahre als Aktuar und nun auch als Dojo Chef zur Wahl. Er wird an der Versammlung auch einstimmig gewählt.

Roland Steinger tritt nach 25 Jahren als Kassier aus dem Vorstand zurück. An seiner Stelle schlägt der Vorstand nun Lukas Schauber zur Wahl vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Julia Franzen bedankt sich beim Revisor Lydia Nussbaumer für ihre Arbeit. Nun wird Roger Steffen erster Revisor. Als zweiter Revisor wird Roland Steinger der Versammlung vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

9. Verschiedenes

Verdankungen

Julia Franzen bedankt sich bei folgenden Personen mit einem Präsent:

Barbara Allenbach für das Schreiben des TATAMI`s.

Urs Lüthi für das Betreiben der Homepage.

Roland Steinger wird für sein Schaffen während rund 25 Jahren als Kassier geehrt und von der Versammlung einstimmig mit der Ehrenmitgliedschaft bedankt. Julia Franzen übergibt ihm die Ehrenmitgliedschafts Urkunde und ein Präsent.

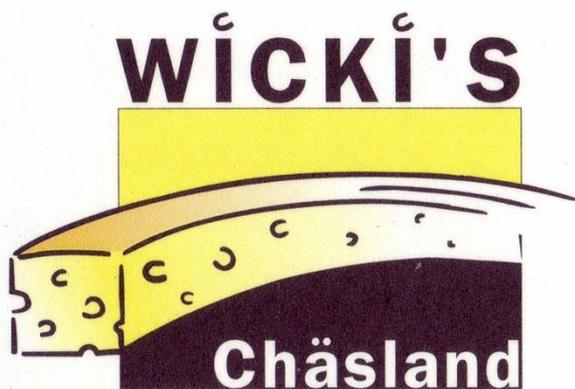
Termine

- Die diesjährige Dojo Reinigung findet am **Samstag 11. April** statt.
- Das Trainingsweekend findet dieses Jahr am **2.und 3. Mai** in Steffisburg statt.
- Am **Samstag 20. Juni** findet wieder der alljährliche Jiu Day statt.
- Der Sommerplausch findet im Rahmen eines Minigolfturniers am **Donnerstag 2. Juli** statt. Helena Ott wird diesen organisieren.
- In den Sommerferien findet kein offizielles Training statt.
- Der Jiu Club Adelboden feiert sein Jubiläum und zwar am **7. November**.

Sonstiges

- Urs Lüthi gibt der Versammlung noch einen Einblick in das Geschehen vom Kinder Training in Steinhausen und in den Bereich Jugend und Sport.

Wir schliessen die Generalversammlung um 20:25 Uhr und geniessen anschliessend ein feines Nachtessen im Rest. Rütli.



Käseplatten

Milchprodukte

Früchte /Gemüse

Wein

Alice und Fredy Wicki

Neudorf-Center

Zugerstrasse 15/17

6330 Cham

Tel. 041 783 17 17

Fax 041 783 17 18

wickis@bluewin.ch

MO - DO 8.00 - 12.15

13.30 - 18.30

FREITAG 8.00 - 20.00

SAMSTAG 8.00 - 16.00

Der Stress lässt nach

Kaum hat der Tag begonnen
ist er auch schon wieder zu Ende.
Wie ist die Zeit doch schnell veronnen.
Dass nimmt keine überraschende Wende.

Mein Kopf ist voller Gedanken.
Bald bleibt kein Platz mehr zurück.
Meine Gefühle geraten ins Wanken.
Ich werde zunehmend bedrückt.

All die vielen Fächer.
Eine Menge Fremdwörter auch.
Meine Nerven werden zunehmend schwächer.
Die Nervosität schlägt sich auf meinen Bauch.

Ein letzter Bleistiftstrich.
Die Prüfungen sind vorbei.
Die Anspannung die bricht.
Mein Gefühl bricht entzwei.

Hinter mir kann ich nun alles lassen.
Ich genieße meine schönen Ferien sehr.
Neue Energie kann ich hier fassen.
Das Ende zu begreifen fällt mir schwer.

Dojo Reinigung

All die Jahre konnte ich bei der Dojo Reinigung leider nicht dabei sein, weil ich gearbeitet habe. Nun dieses Jahr hatte ich an unserem Putz-Samstag Ferien. Zudem war es eine willkommene Pause vom vielen Lernen. Deshalb stand ich mit Freuden auf um in unser Dojo zu fahren.

Pünktlich fanden sich alle im Dojo ein. Voller Tatendrang gingen wir hinters Putzen. Ich kann leider nicht sagen wie es die anderen Jahre so war, aber dieses Jahr waren wir sicher gut organisiert. In Gruppen putzen wir uns von Raum zu Raum und von Matte zu Matte. Natürlich mit Unterstreichung von Musik, die noch etwas mehr Power aus uns hervor brachte. Neben dem Putzen hatten wir auch viel Spass zusammen. Uns hat das Putzfieber gepackt und so haben wir alles ziemlich gründlich sauber gemacht. Sogar die Rohre wurden einmal wieder gereinigt. Diese hatten vermutlich schon länger keinen Lappen mehr gesehen. Es rieselte nämlich ziemlich viel Staub von der Decke. Auch die Spiegel wurden wieder auf Vordermann poliert.

Da alle tatkräftig angepackt haben, waren wir schneller als erwartet zu Ende. Anscheinend so schnell wie noch nie.

Genüsslich könnten wir alle an der warmen Sonne sitzen. Dabei haben wir ein leckeres Znüni von Andrea genossen. Auch die Kaffemaschine war dabei. Nach einigen Gesprächen, die die Zeit verrinnen liessen, machten wir uns wieder auf den Nachhauseweg.

Dojo Reinigung

Danke !!!

**Ich möchte mich bei allen
bedanken welche so tatkräftig
mitgeholfen haben bei der Dojo
Reinigung.**

Euer Dojo Chef

Remo

Jiu- Weekend in Steffisburg

Die Freude von allen Teilnehmern des Jiu-Weekends ist immer sehr gross. Dieses Jahr fand das Weekend das erste Mal in Steffisburg oder besser gesagt in Thun statt.

Wir hatten uns in Zug oder Steinhausen versammelt und fuhren dann mit unseren Autos los. Auf dem Pass hielten wir natürlich wie üblich an um uns für die Weiterfahrt mit einem Getränk zu stärken.

Im Schulhaus in Thun wurden wir von unseren Freunden schon erwartet und begrüsst. Bald darauf zogen wir uns um und schon ging es mit dem ersten Training los. Wie schon all die Jahre davor, kamen wir wieder in den Genuss von ziemlich abwechslungsreichen Trainings. Bei solch einem Weekend sieht man neue Techniken. Auch bereits bekannte Techniken lernt man in einem ganz anderen Licht kennen.

Bei der Mittagspause verpflegten wir uns alle an dem reichlichen Buffet. Es hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Wir bekamen sogar noch von Michelle und ihrer kleinen Anouk Besuch. Da es doch schon einige Zeit her war, die wir uns das letzte Mal gesehen haben, hatten wir uns alle natürlich eine Menge zu erzählen. Die Mittagspause verging wie im Flug.

Gestärkt begaben wir uns wieder auf die Matten zurück. Viele weiterführende Techniken haben wir gesehen. Die Einen haben sich dabei mehr verknotet als die Anderen. Nachdem wir aber alle Knoten wieder entwirrt hatten, war die Zeit auch schon vorbei.

Nach einer erfrischenden Dusche begaben wir uns auf den Weg zu unserer Unterkunft. Netterweise liessen die Steffisburger uns in Ihrem Dojo übernachten. Ein grosses Dankeschön an sie!

Viel Zeit um uns einzurichten blieb uns aber nicht, denn das Nachmittagprogramm stand an.

Wir haben zusammen eine verschlungene Tropfsteinhöhle besucht. Es war wirklich eindrücklich all diese Stalaktiten und Stalagmiten zu sehen. Verschiedene Gänge und Höhlen. Unterschiedliche Einbuchtungen und Farben. Dabei wurden wir von einem Führer begleitet und mit interessanten Details überschüttet.

Langsam aber sicher, plagte uns alle der Hunger. Nach einer Fahrt ins Dorf haben wir in einem hübschen Restaurant miteinander zu Abend gegessen. Nach dem Essen und dem vielen Reden war die anfängliche Müdigkeit verflogen. Deshalb gingen wir noch weiter in eine Bar. Nach dem gemütlichen Beisammensein mit einigen interessanten Gesprächen machten wir uns auf den Rückweg zu unserer Unterkunft.

Das Dojo war mit dünnen Matten belegt auf denen wir unsere Schlafsäcke ausgebreitet hatten. Die Einen konnten schlafen wie eine Engel, während die Anderen von Schnarchgeräuschen oder WCgängen geplagt wurden. Gott sei Dank mussten wir nur eine Nacht in diesem Bunker verbringen. Auch wenn ich für die Unterkunft dankbar war, fand ich es schrecklich ungemütlich, laut und kalt. Trotzdem hatten wir alle die Nacht überstanden. Nach einem herzhaften Frühstück sah alles schon viel besser aus.

Wir hatten noch einmal Trainingslektionen vor uns. Wir hatten uns schon fest vorgenommen, das Gelernte im Training in Zug noch einmal durchzugehen.

Ein Wochenende ist schon ziemlich schnell vorbei. So machten wir uns nach einer Dusche und einer Stärkung wieder auf den Rückweg. Erneut auf dem Pass, sassen wir in das kleine Restaurant. Elena und ich ergriffen unsere Chance und statteten dem Brockenhaus in der Nähe einen Besuch ab. Jedes Jahr wollten wir schon da hin, aber immer hatte es geschlossen wenn wir vorbei kamen. Also war es ein rundum gelungenes Abenteuer für uns alle. Wer weiss vielleicht werden wir uns wieder einmal in Steffisburg beispielsweise Thun treffen.

Minigolf Sommerplausch

Unser letztes Training vor den Sommerferien fand für einmal nicht auf den Matten statt. Das alljährliche Minigolfen zählt fast schon zu unserer Tradition.

Nach der individuellen Anreise nach Zug, bildeten wir auch schon Gruppen. Die Einen geübter als die Anderen, spielten wir darauf los. Natürlich war es das Ziel von uns allen so wenige Schläge wie möglich zu erzielen.

Zwischendurch wurde auch geplaudert und gelacht. Die Anderen Mitspieler sorgten schon dafür, dass auch ja jeder seinen Einsatz nicht verpasste.

Nach der Auswertung sassen wir noch gemütlich zusammen. Wir haben uns noch so einiges zu erzählen gehabt. Es sind auch einige Witze gefallen. Sogar ein Gruppenfoto haben wir gemacht. Gegen Ende hin, spendierte uns der Besitzer noch einen Eierlikör. So allmählich machte sich eine Aufbruchsstimmung bei uns breit. Gemütlich gingen wir wieder nach Hause.

In den Sommerferien waren wir nicht viele, aber einige von uns haben trotzdem fleissig trainiert.

Gemeinsam auf dem

1. Platz: Julia, Urs, Charly
2. Platz: Remo
3. Platz: Lukas

Weiter waren noch dabei: Roli, Mirija, Andrea, Barbara,
Thomas, Roger

Adieu Kindertraining

So lange wie ich trainiere, existiert schon das Kindertraining in Steinhausen. Es wurde speziell für die jüngeren Jiukas auf die Beine gestellt. Anfangs konnte man ab acht, später ab zehn Jahren dort trainieren. Natürlich ist es ein grosser Unterschied zum Erwachsenentraining, das wird mir Jeder der schon bei beiden Trainings dabei war, bestätigen könnte. Trotzdem haben diese Stunden den Kindern viel Freude bereitet. Die Shows für die Eltern, der beliebte Sommerplausch oder auch der Besuch vom Samichlaus waren die Höhepunkte eines jeden Jahres.

So vergingen die Jahre – 14 Jahre konnte mit einer stattlichen Zahl von jungen, begeisterten Jiukas trainiert werden. Leider hat die Zahl der Jiukas in den letzten 2 Jahren massiv abgenommen.

Darum kam es so weit und das Kindertraining in der Dreifachturnhalle in Steinhausen gehört der Geschichte an. Ich weiss, es klingt alles etwas dramatisch, aber ich finde es sehr schade, dass es diese Möglichkeit für die Kleinen jetzt nicht mehr gibt. Doch etwas Gutes hat es. Die Jugendlichen vom Kindertraining sind nun zu den Erwachsenen gewechselt. So wie ich das mitbekommen habe gefällt es ihnen sehr gut bei uns und sie gewöhnen sich langsam an die etwas andere Art gemeinsam Sport zu treiben.

Impressum

Foto:
Remo Zberg

Besuchen sie uns im Internet unter:

www.go-sen.ch

Preise für Inserate

$\frac{1}{4}$ Seite: Fr. 100.--/Jahr
 $\frac{1}{2}$ Seite: Fr. 150.--/Jahr
1 Seite: Fr. 250.--/Jahr

Die Inserats- Preise verstehen sich inkl. 8.0% MwSt,